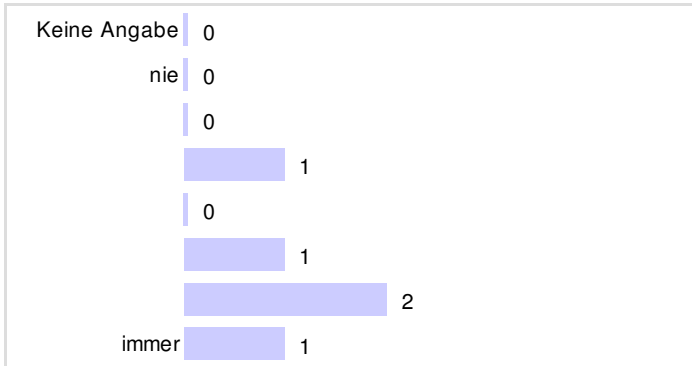
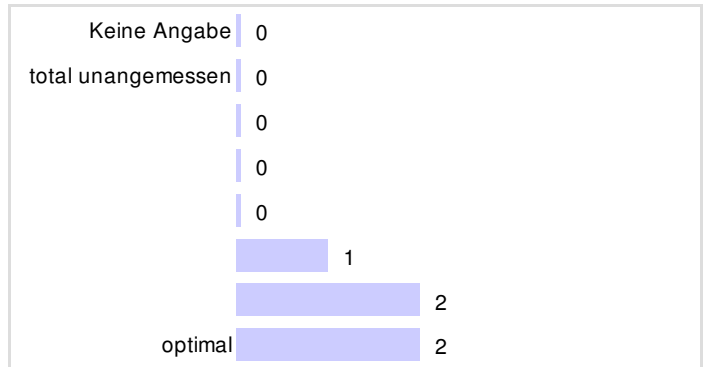


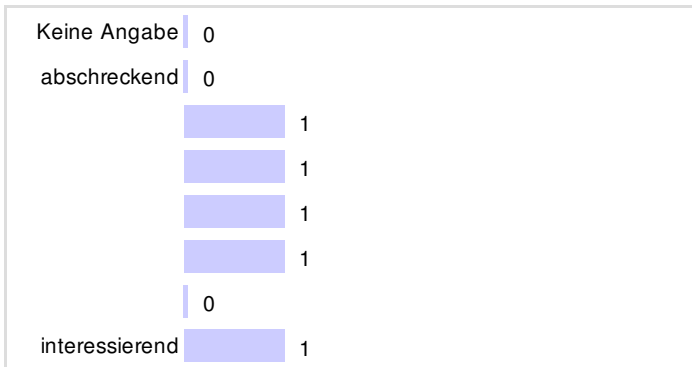
Wie regelmäßig hast du die Vorlesung besucht?



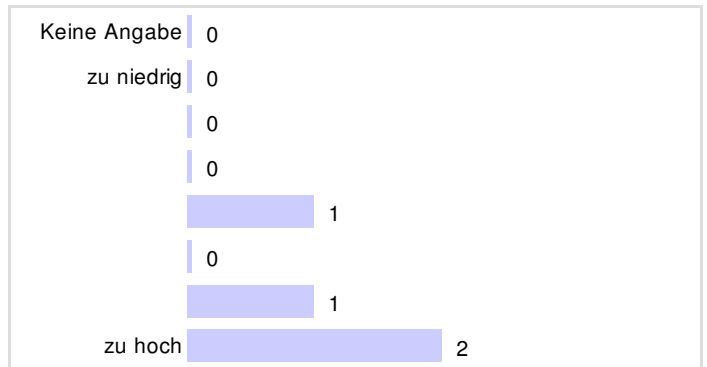
Entspricht der Raum deinen Anforderungen bzgl. Ausmaßen und Akustik?



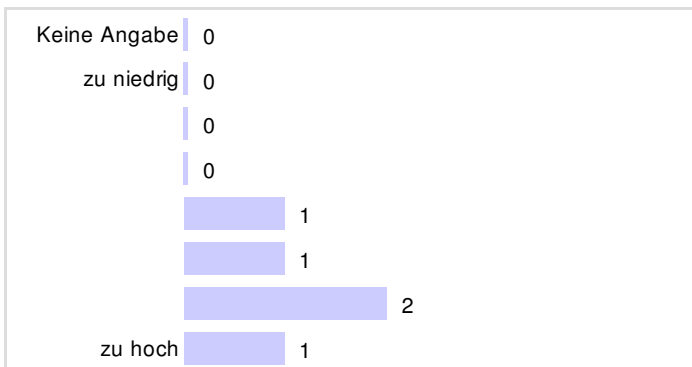
Wie hat die Vorlesung auf dein Interesse am Fachgebiet gewirkt?



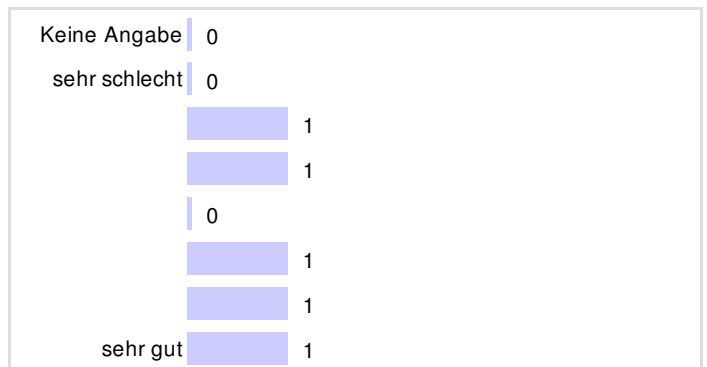
Wie beurteilst du den Stoffumfang der Vorlesung?



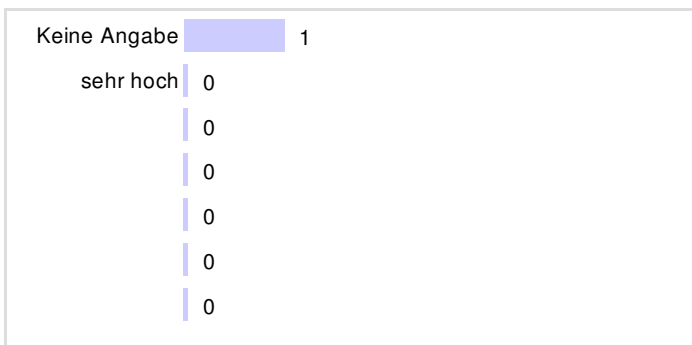
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Vorlesung?



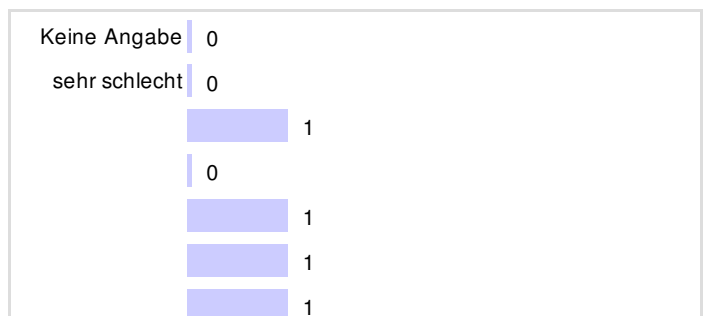
Konntest du in der Vorlesung einen roten Faden erkennen?



Wie hoch war der Geräuschpegel in der Vorlesung?



Die Deutlichkeit / Verständlichkeit der Aussprache des Dozenten ist

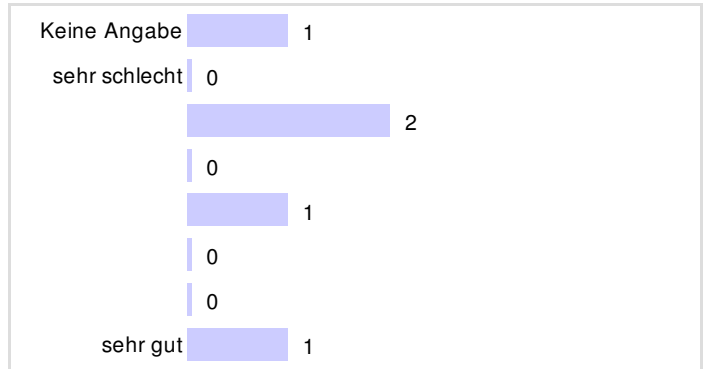
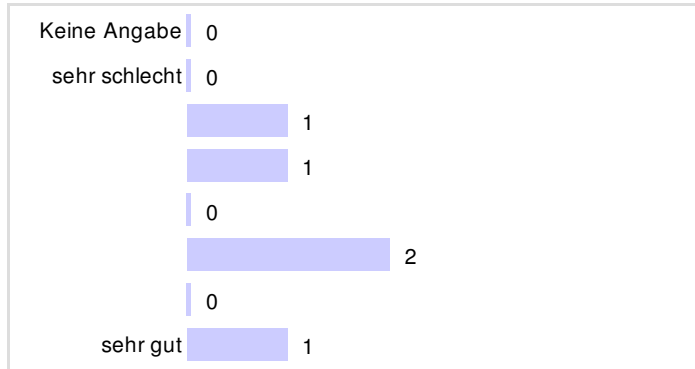


gleich null  4

sehr gut  1

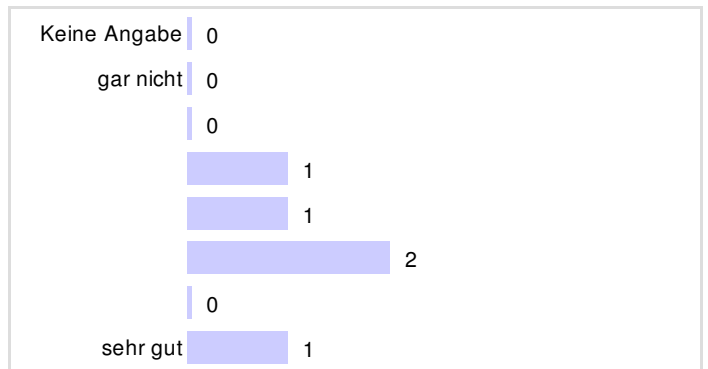
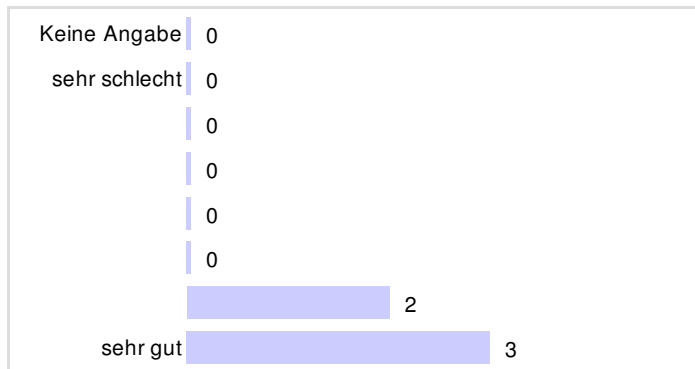
**Die Lesbarkeit / Übersichtlichkeit von Tafelbild / Folien etc. ist**

**Wie gut fandest du ein eventuell ausgegebenes Skript?**



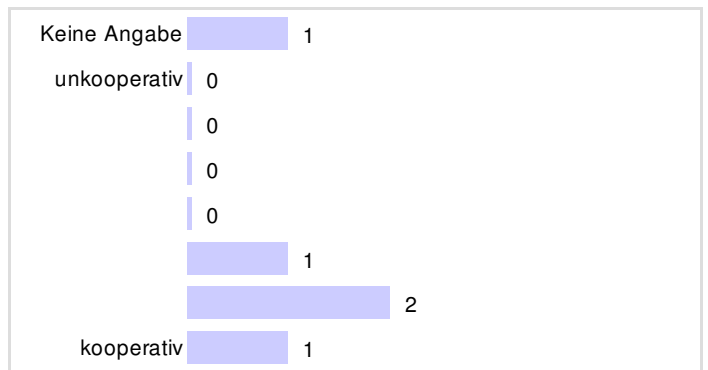
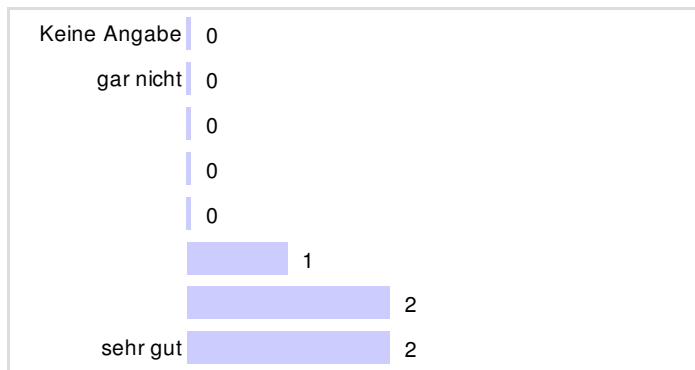
**Wie gut sind die Literaturangaben?**

**Die Veranschaulichung des Stoffes durch Beispiele erfolgt**



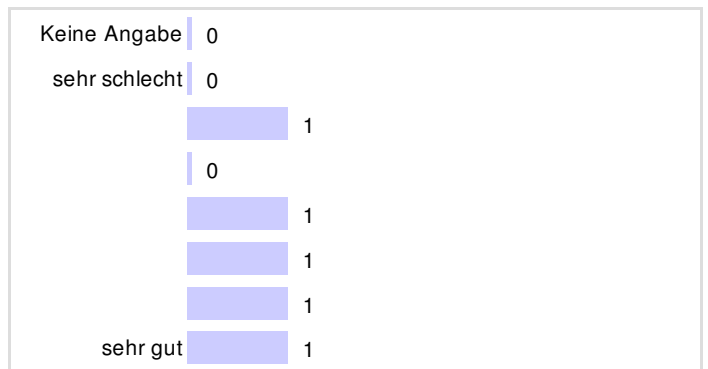
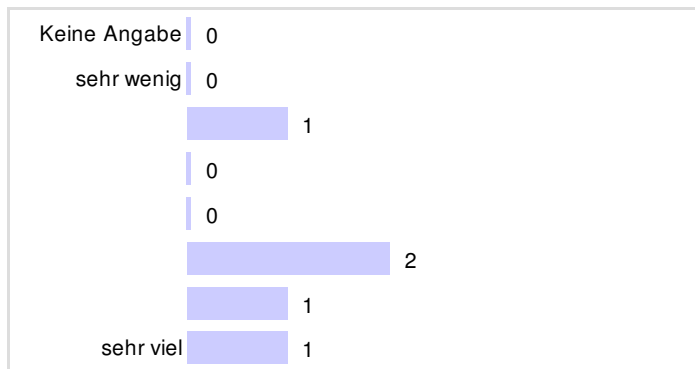
**Wie geht der Dozent auf Zwischenfragen in der Vorlesung ein?**

**Wie reagiert der Dozent auf Kritik?**



**Hast du das Gefühl in der Vorlesung etwas gelernt zu haben?**

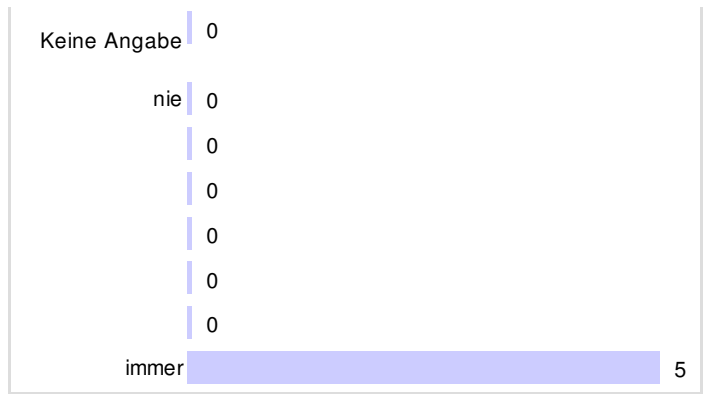
**Gesamtnote für die Vorlesung (ohne die Übungen)**



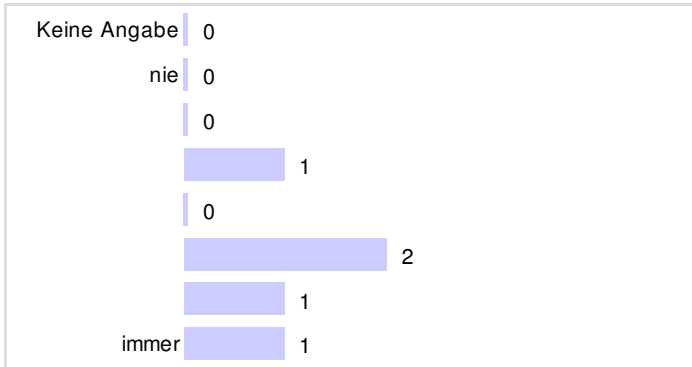
**Wurden Übungen zu der Vorlesung angeboten?**

**Wie regelmäßig hast du die Übungen besucht?**

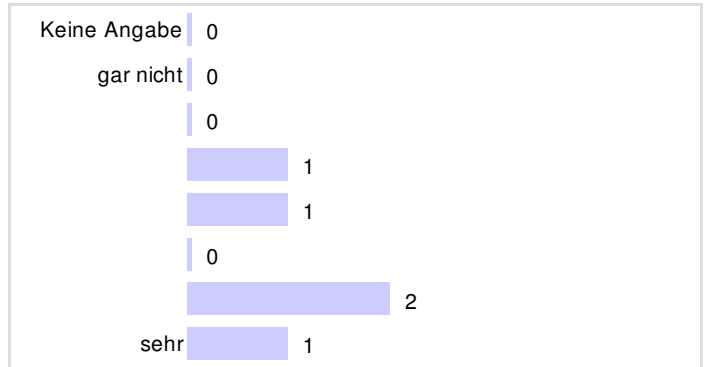




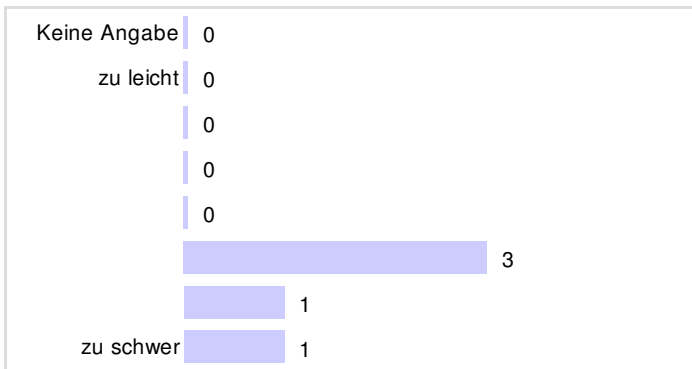
**Waren die Übungsaufgaben klar und verständlich formuliert?**



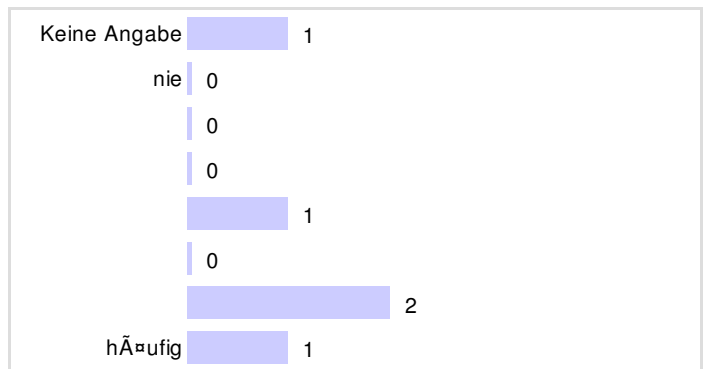
**Unterstützen die Übungsaufgaben dein Verständnis des Stoffes?**



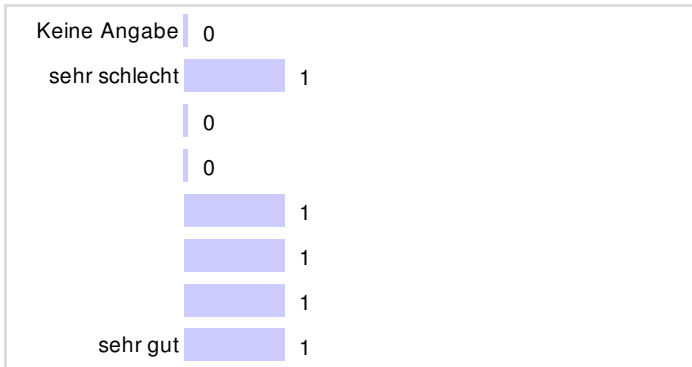
**Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben?**



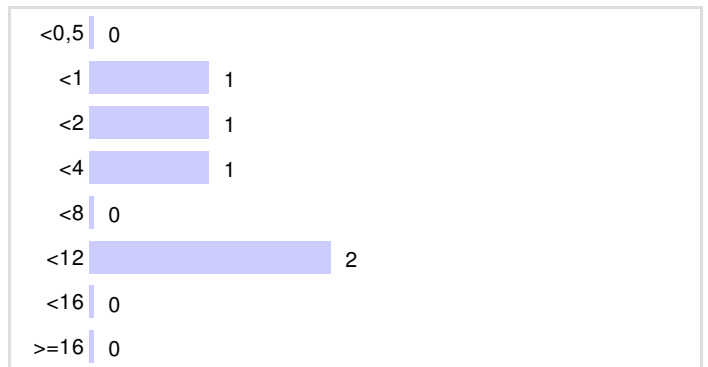
**Die Studierenden werden zu selbständiger Arbeit angeregt und dabei unterstützt.**



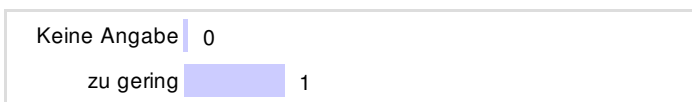
**Gesamtnote für die Übungen (ohne die Vorlesung)**



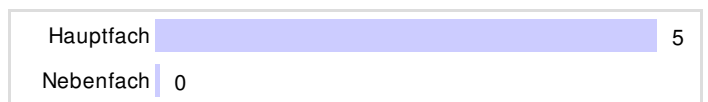
**Wieviele Stunden im Durchschnitt pro Woche verwendest du für das Nachbearbeiten der Vorlesung und Bearbeiten der Übungen sowie sonstige Arbeiten dafür?**

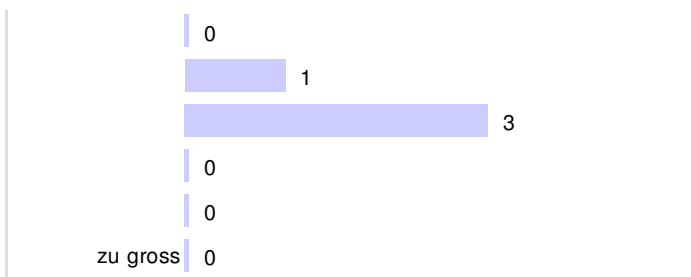


**Hältst du diesen Zeitaufwand für angemessen?**



**In welchem Studiengang studierst du Informatik?**





wedernoch 0

### Welche weiteren Dinge möchtest du zu dieser Vorlesung sagen?

Die Vorlesungsfolien (als Skript) hätten VOR der Vorlesung zur Verfügung gestellt werden sollen, dann wäre es einfacher gewesen, der Vorlesung zu folgen. Man hat sich mehr auf das Mitschreiben konzentriert als dem Vortrag des Dozenten zu folgen. Zu den Übungsgruppen: die Stoffwiederholungen waren sehr gut und sehr nützlich. Die Besprechung der Übungsaufgaben dagegen eher sehr schlecht. Man hatte das Gefühl, dass eine Lösung der Aufgaben nicht vorbereitet wurde, weiter wurden von Kommilitonen angeschriebene Lösungen, die offensichtlich falsch waren, als richtig anerkannt. Es wurden insgesamt nur die Hälfte der gestellten Übungsaufgaben besprochen.

The lecture on Algorithmic Game theory and internet was really wonderful. I learnt a lot, and learning. Thanks for it. Please carry on the lecture in this same way.

Zur Vorlesung: Die handgeschriebenen Overhead-Projektor-Folien waren ziemlich gewöhnungsbedürftig, im 21. Jahrhundert sieht man sowas eher selten. Prof. Karpinski schrieb durchgehend in Großbuchstaben (Formeln bildeten die Ausnahme). Wichtige Begriffe waren entweder unterstrichen oder farblich hervorgehoben. Manche Leute werden vermutlich meinen, dass dies bei zu vielen Begriffen geschah, als störend empfand ich es allerdings nicht. Nicht so gut war, dass man an vielen Stellen nicht oder nur aus dem Zusammenhang unterscheiden konnte, ob es sich nun um einen Groß- oder Kleinbuchstaben handelte (k, K, p, P, s, S, u, U, v, V). Ähnlich war es bei Indizes, dort verwechselte man gerne Einsen mit Kommata. Die Folien wurden im späteren Verlauf der Vorlesung alle ins Netz gestellt, was hilfreich bei der Klausurvorbereitung war. Herr Karpinski schrieb die Folien in solch großen Buchstaben, dass man beim Ausdrucken 16 Folien auf eine A4-Seite packen konnte, ohne Probleme beim Lesen derer zu bekommen. Wenn man in etwa wusste, an welcher Stelle man suchen musste, fand man darin recht schnell den gesuchten Begriff. Die Vorlesung wurde in Englisch gehalten. Verstehen konnte man den Dozenten ganz gut. Bei Formeln wie  $c(f) = \sum(l[e](f[e])f[e])$  wurde es kritisch (äl-i-äf-i-äf-i), aber das liegt in der Natur der Dinge. Beim Wort utility hat Herr Karpinski gerne eine Silbe verschluckt und stattdessen ulity gesagt. Ab und zu gab's solche Fehler auch auf den Folien, so wurde schonmal in einer Vorlesung von collector set und dann von connector set gesprochen, der flow wurde einmal zum flaw ... Herr Karpinski versuchte immer wieder eine Art Dialog mit seinen Zuhörern aufzubauen, indem er Dinge fragte wie What is the support of a[i]? oder What was feasible? und dann jemanden aus den Reihen auspickte, der das beantworten sollte. Das war sicherlich gut gemeint, aber nicht jedermanns Sache. Herr Karpinski ging in den Pausen auch gerne das ein oder andere Mal in die hinteren Reihen und erkundigte sich, ob seine Folien gut lesbar sind. Zur Übung: Sehr entgegenkommend war, dass man zu den 2 Terminen einen zusätzlichen Termin angeboten hat für die Leute, die an den anderen beiden nicht erscheinen konnten. Die Übung an sich war in den ersten Wochen eher eine Katastrophe. Johannes Langguth verstand es nur sehr schlecht, auf die Fragen der Teilnehmer einzugehen. Von den 13 Übungsblättern wurden nur 5 besprochen. Ich hätte mir gewünscht, dass er öfters die Initiative ergriffen hätte und die eine oder andere Lösung ausführlich an die Tafel schrieb. Stattdessen hatte man oft nur eine Halbwahrheit eines Kommilitonen an der Tafel stehen. Oft gab's dazu von Johannes ein Hmm, ja, schwieeerig... und ein paar Worte wie man es vielleicht hinschreiben könnte. Richtig schlau war man danach meistens jedenfalls nicht. Das komplette Gegenteil waren dann allerdings die Übungen mit Mathias Hauptmann. Der Mann verdient großes Lob. Er ist der beste Tutor, der mir jemals untergekommen ist. Insbesondere die Wiederholungsübungen zur Klausurvorbereitung waren eine Klasse Sache. Er hat die Tafel sinnvoll genutzt und man konnte auch sehr gut mitschreiben, was er nebenbei so erzählte. Zur Klausur: Prof. Karpinski hat seine Vorlesung bis zum Schluss durchgezogen. In der letzten Vorlesungsstunde wurde eine Folie aufgelegt, die besagte, dass die Kapitel 1 bis 5 der Vorlesung prüfungsrelevant seien und die Übungsblätter 1 bis 13. Nun ja, wir hatten genau 5 Kapitel in der Vorlesung und genau 13 Übungsblätter, von denen - wie oben schon erwähnt - nur 5 besprochen wurden. Das verschaffte einem kein allzu gutes Gefühl. Man wurde in der Klausur dann allerdings positiv überrascht. Die Klausur war mehr als fair gestellt, vom Schwierigkeitsgrad kaum vergleichbar mit den Übungsaufgaben der Blätter. Durch die Wiederholungsübungen war man auf die gestellte Klausur schon recht gut vorbereitet. Die Benotung war extrem großzügig.

Übungszettel sollten alle zeitnah zur Vorlesung besprochen werden. Die Übungen hingen so stark hinterher, dass nur 9 von 13 Zettel besprochen wurden, teilweise wegen zusätzlichem Stoff, den Herr Karpinski nicht Vorlesung besprechen wollte. Übungszettel die nicht besprochen bringen nix! Aber positiv anzumerken ist die sehr kooperative Einstellung der Übungsleiter.